

Kuchen, Kunst und Kundschafter

Die Altmark und der Elbe-Havel-Winkel präsentieren ihre Vielfalt auf der Grünen Woche in Berlin.

VON CHRISTIAN WOHLT

BERLIN/ALTMARK. Es ist Schlemmerzeit. Bis Sonntag, 26. Januar, lädt die Grüne Woche in Berlin Besucher in die Messehallen unter dem Punkturn ein. Sachsen-Anhalt leistet sich auf der internationalen Leitmesse für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau wieder eine der größten Präsentationen in der Halle 23 b. Am Sonntagabend stand die ganz im Zeichen von Sachsen-Anhalts schönem Norden. Zum Regionaltag zeigten die Altmark und der Elb-Havel-Winkel, was sie in kulinarischer, kultureller und touristischer Hinsicht zu bieten haben.

Für Aussteller aus der Region ist die Grüne Woche traditionell ein Heimspiel. Das liegt nicht nur an der räumlichen Nähe. Berlin und Umland zählen zu den klassischen Absatzmärkten der hiesigen Ernährungsgüterwirtschaft und den Quellmärkten für die Tourismusbranche. Allein 15 Mitaussteller versammelten sich abwechselnd unter dem Dach des vom Altmarkischen Regionalmarketing und Tourismusverband (ART) getragenen Gemeinschaftsstandes. Weitere Vertreter aus der Altmark sind an anderen Ständen zu finden, die allerdings in der Halle verstreut sind. Den Besuchern ist es so kaum möglich, die regionale Vielfalt und Zusammengehörigkeit zu erschließen.

Schulterschluss demonstrierten die Landräte Steve Kanitz (Salzwedel) und Patrick Puhlmann (Stendal, beide SPD), die gemeinsam den Altmark-Tag eröffnet hatten. Unter fachkundiger Anleitung kochten sie vor dem Messepublikum ein Gericht aus regionalen Produkten.

Eine besondere kulinarische Spezialität präsentiert Carmen Kalkofen aus Cobbel an Stand des Landes Sachsen-Anhalt. Ihre Häppchen mit Brotaufstrich aus Schneckenfleisch gehen weg wie warme Semmeln. Andere mögen es eher klassisch.

Wie schwer ist der Käse?

„Komm'se näher, komm'se ran...“ Jörg Keidel von der Altmarker Fleisch- und Wurstwaren GmbH hat alle Hände voll zu tun. Geconnt bringt er die deftigen Spezialitäten aus Stendal unter die Leute. Keidel ist in diesem Jahr zum 31. Mal auf der Grünen Woche dabei und gehört dort fast schon zum Inventar. Um die Ecke gibt's Süßes. Wenn Sandra Schröder und Daniela Böttcher von der Ersten Salzwedeler Baumkuchenfabrik einen Teller mit Kostproben in die Menge halten, ist der im Nu leer. Königlichen Kuchen präsentieren auch Christin Schulze und Sandra Plathe. Messeneuheit der Salzwedeler Baumkuchen GmbH ist eine aus einer speziellen Kakaobohne hergestellte Variante in Lila.

Um Eier und weitere Erzeugnisse geht es bei den Direktvermarktern Sachsen-Anhalts. Jörg Diefert, Seniorchef des Bürser Gutsgartens, und Junior Erik beliefern regelmäßig Kunden in Berlin mit frischen Produkten aus Arneburg und Umgebung. Für sie ist die Grüne Woche eine gute Gelegenheit, um die Werbetrommel zu rühren und um langjährige Geschäftspartner aus der Hauptstadt zu treffen.

Gleich nebenan warten Berit Metroweli und Hilal Özcan mit einer speziellen Challenge auf. Wer am genauesten das Gewicht der dort präsentierten Käselaibe schätzt, gewinnt eine dieser Spezialitäten der Bauer Freigeist Molkerei aus Gardelegen.

Nicht nur für Aussteller gehört die weltgrößte Verbrauchermesse alljährlich zu den festen Einträgen im Terminkalender. „Es gibt viele Besucher, die immer wieder kommen“, sagt Anje Mandelkow von Kelles Klädener Suppenmanufaktur. Ihre NVA-Feldsuppe ist Kult und schmeckt nicht nur den Berlinern. In diesem Jahr hat die Unternehmerin einen besonderen Coup gelandet. Auf den Feldsuppen-Do-



Zum traditionellen Gruppenfoto versammelten sich die Teilnehmer aus der Region auf der Bühne.

FOTOS: CT-PRESS



Jörg Diefert (von links) vom Bürser Gutsgarten Arneburg zaubert mit seinen Berlinern Geschäftspartnern Johnni Kamel und Florian Chesko Gerichte aus Eiern.



Viele Besucher lieben sich die Häppchen mit Brotaufstrich aus Schneckenfleisch von Carmen Kalkofen (Mitte) und Tochter Marie Schwarz schmecken.



Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Vinz und Anna.



Die Tänzerinnen des TV Popcorn aus Stendal bezauberten auf der Altmark-Bühne das Publikum.



Bürgermeisterin Annegret Schwarz und Unternehmerin Antje Mandelkow.



Der Stendaler Roland und die Sperlings-Ida (Elke und Andreas Meßing) warben für das Jubiläum der Symbolfigur der Hansestadt.



Sandra Schröder und Daniela Böttcher von der Ersten Salzwedeler Baumkuchenfabrik mit einem Megaexemplar der Spezialität.

sen promotet sie den Film „Kundschafter des Friedens 2“, eine mit Stars wie Corinna Harfouch, Henry Hübchen und Wilfried Glatzeder hochkarätig besetzte Komödie über DDR-Spione.

Bewaffneter Schutz

Der Altmark-Tag stand diesmal unter bewaffnetem Schutz. Stendals Roland war mit seiner Sperlings-Ida (Elke und Andreas Meßing) angereist, um gemeinsam für den 60. Geburtstag des mächtigen Recken in der Hansestadt zu werben. Er hatte sein Schwert dabei, was am Eingang beim Sicherheitspersonal für skeptische Blicke

sorgte. Kulturelle Genüsse auf der Bühne boten Tänzerinnen und Musiker aus der Region.

Die Grüne Woche ist aber mehr als Show und Schlemmermesse. Traditionell werben dort auch Kommunen und Verbände für ihre touristischen Angebote. Politisch geht es beim Rahmenprogramm zu. So wird zum Beispiel Tangerhüttes Bürgermeister Andreas Brohm (parteilos) am Mittwoch auf einem Forum des Bundesverbandes der Regionalbewegung und der Robert-Bosch-Stiftung mit Vertretern aus ganz Deutschland über die Ernährungswende diskutieren.

Mit-Aussteller am Altmark-Stand

- Schulzens Brauerei – Bier
 - Hof Tendler – Kichererbsenprodukte
 - Berufsmolkerei Behrend – Honig
 - Feierabendweine – Weine
 - Hansestadt Osterburg
 - Hansestadt Salzwedel
 - Hansestadt Stendal
 - Verbandsgemeinde Seehausen
 - Luftkurort Arendsee
 - Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Winkel
 - Hansestadt Havelberg
 - Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck
 - Stadt Kalbe (Milde)
 - Stadt Arneburg
 - Hansestadt Gardelegen
- Ebenfalls in Halle 23 b mit eigenem Stand vertreten:** Altmarker Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Erste Salzwedeler Baumkuchenfabrik, Salzwedeler Baumkuchen GmbH, Bauer Freigeist GmbH, Bürser Gutsgarten, Schneckenfarm Cobbel und Kelles Klädener Suppenmanufaktur. CLT